

Erfahrungsbericht Cardiff University

1. Vorbereitung

Die Vorbereitung für das Auslandssemester beginnt mit der Bewerbung auf einen Erasmus Platz am 15. Februar des vorherigen Jahres. Die Bewerbung wird bei Mobility-Online hochgeladen und besteht aus einem Lebenslauf, einem aktuellen PABO-Ausdruck und einem Motivationsschreiben, in dem man begründet, warum man sich für die gewählte Universität entschieden hat. Hierbei ist es besonders wichtig auf das Kursangebot der Gastuniversität einzugehen und den Nutzen, den man sich von dem Auslandssemester erhofft, darzulegen. Informationen zu den angebotenen Plätzen und Universitäten findet man im Internet oder direkt im International Office, von dem unter anderem auch Informationsveranstaltungen zum Auslandssemester organisiert werden. Nachdem man eine Zusage der Universität Bremen erhält, muss man diesen Platz online annehmen und sich noch einmal direkt bei der Cardiff University bewerben. Zu dieser Bewerbung werden dann jedoch noch genauere Informationen durch die Gastuniversität bereitgestellt. Auch hat man die Möglichkeit sich bei Fragen direkt an die Erasmus Koordinatorin der University of Cardiff zu wenden. Generell werden alle wichtigen Informationen jedoch per E-mail oder per Post bereitgestellt, was die Organisation um einiges erleichtert. Bevor man nun die Reise nach Großbritannien (oder in das jeweilige Wunschland) antritt, wird ein vorläufiges Learning Agreement erstellt. Von der Universität in Cardiff wird dafür ein Veranstaltungskatalog per Mail bereitgestellt, in dem Veranstaltungen für die einzelnen Fachbereiche, die für Erasmus Studenten zugänglich sind, aufgelistet sind. Studiert man Sprachen an der Universität Cardiff muss man 40 Credits im MLANG Department machen und die restlichen 20 Credits hat man zur freien Verfügung um auch Kurse aus anderen Fachbereichen zu besuchen. 60 Credits in Cardiff entsprechen 30 ECTS an unserer Heimatuniversität in Bremen. Sollten bei der Kurswahl und der Anerkennung Fragen auftauchen, kann man sich an seinen jeweiligen Anerkennungsbeauftragten wenden. Für den Fachbereich 10 wäre das Frau Evers.

2. Anreise/Ankunft

Direktflüge nach Cardiff gibt es aus Bremen leider nicht, weswegen ich mit Ryanair nach London Stansted geflogen und von da aus mit Bus und Bahn weitergefahren bin. Es gibt zwei Optionen um von London Stansted nach Cardiff zu kommen. Zum einen kann man mit dem Zug fahren, was die schnellere jedoch auch etwas teurere Option ist. Hierzu nimmt man zunächst den Stansted Express zur Liverpool Street, von dort aus fährt dann die Underground weiter nach Paddington, wo man zu guter letzt mit dem Zug weiter Richtung Cardiff fährt. Sollte man sich für diese Option entscheiden, wäre es zu empfehlen sein Ticket im Voraus zu buchen, da man so einiges sparen kann. Fährt man zu ungewöhnlicheren Zeiten ist es sogar möglich, das Ticket für die Hälfte des ursprünglichen Preises zu bekommen. Das Ticket für den Zug gilt generell für alle Verbindungen an dem Tag der Reise. Sollte man sich dafür entscheiden seine Reise mit dem Bus anzutreten, dann ist der Weg ähnlich. Zunächst nimmt man den Stansted Express um vom Flughafen zur Liverpool Street zu gelangen. Von dort aus fährt man nun jedoch mit der Underground zur Victoria Coach Station. Hierzu muss man zunächst die Central Line zum Oxford Circus nehmen und in dann die Victoria Line zur Victoria Coach Station umsteigen. Von dort aus fährt nun der Bus nach Cardiff. Der Bus hält entweder an der Cardiff University oder Kingsway bzw. Cardiff Central, je nachdem mit welchem Busunternehmen man fährt. Die günstigsten Busunternehmen für die Strecke London – Cardiff sind Megabus und

Nationalexpress, denn hier kann man Tickets bereits ab £5 bekommen. Die Tickets kann man online auf megabus.com oder nationalexpress.com im Voraus reservieren. Die Busfahrt dauert ca. 4 Stunden während die Zugfahrt je nach Zeit eine Stunde weniger benötigt. Der Stansted Express fährt alle Viertelstunde vom Flughafen ab und benötigt ca. 45 Minuten zur Liverpool Street.

3. Unterkunft

Die Wohnungssuche gestaltet sich eher schwierig in Cardiff, wenn man nur für ein Semester dort wohnt. Zwar gibt es Wohnheime in Campusnähe, jedoch sind diese meistens teurer als WG-Zimmer und werden nur für ein komplettes Semester vergeben. Für Studenten, die nur ein Semester an der Universität studieren kann also kein Platz in einem Wohnheim garantiert werden. Einfacher ist es da schon sich mit mehreren Studenten zusammenzuschließen und gemeinsam nach einem Haus zu suchen. Sollte man sich dazu entscheiden schon vor Ankunft nach einer Bleibe zu suchen, sind Webseiten wie SpareRoom oder die Facebook Gruppen der Erasmus Society (Erasmus Cardiff, Cardiff International Students oder Erasmus Cardiff Accommodation Information Plus) zu empfehlen. Ich habe jedoch erst vor Ort mit der Wohnungssuche begonnen und bin für 5 Tage in einem Bed & Breakfast untergekommen. Meine Mitbewohner habe ich bereits früher über Facebook kennengelernt und wir haben uns dazu entschieden mit sieben Leuten nach einem Haus zu suchen. Vor Ort haben wir Informationen von der Universität bezüglich der Wohnungssuche bekommen und haben persönlich bei mehreren Letting Agencies vorbeigeschaut um Besichtigungen auszumachen. Leider haben wir schnell festgestellt, dass die meisten Landlords nicht dazu bereit sind ihre Häuser nur für ein halbes Jahr zu vermieten, da so das Risiko zu groß sei, dass die Häuser im Sommer leer stehen. Natürlich kann man auch Glück haben und findet jemanden, der nur für fünf Monate vermietet oder findet etwas zur Zwischenmiete von Studenten, die selber für ein halbes Jahr ins Ausland gehen. Wir haben uns jedoch notgedrungen dazu entschieden, einen Vertrag für 10 Monate zu unterschreiben und uns selber Nachmieter für das zweite Semester zu suchen. Nachdem diese Entscheidung getroffen wurde, war es relativ leicht ein Haus zu finden das unseren Vorstellungen entsprach. Auch die Suche nach einem Nachmieter für das zweite Semester war leichter als gedacht, da im Sommersemester auch noch viele Erasmus Studenten nach Cardiff kommen. Nach knapp 8 Tagen *house hunting* konnten wir also in unsere Wohnung einziehen. Findet man die Wohnung über eine Letting Agency, dann muss man noch ca. £80 Agency fees bezahlen um die Schlüssel für das Haus zu bekommen. Für etwas mehr als £300 pro Monat findet man ein annehmbares Zimmer.

3. Akademisches Leben

Zu Beginn des Semesters gab es eine freshers week, in der die Informationsveranstaltungen der einzelnen Fachbereiche stattfanden und technische Hilfe bei dem Einrichten der Mailadresse und eine Übersicht über Learning Central gegeben wurde. Außerdem hat die Erasmus Society der Uni Cardiff einige Veranstaltungen organisiert, durch die man andere Austauschstudent*innen kennenlernen konnte. Auf der societies fare wurden am Ende der freshers week verschiedene studentische Vereinigungen vorgestellt, denen man sich anschließen konnte. Darunter waren verschiedene Sportclubs, politische Organisationen, Literaturclubs, internationale Gemeinschaften und weitere Zusammenschlüsse zu finden. Societies sind eine große Hilfe dabei einheimische Leute oder auch andere Erasmus Studenten kennenzulernen. Ich

persönlich habe mich dem Erasmus Student Network angeschlossen und hatte dadurch die Möglichkeit verschiedene Kulturen kennenzulernen und auch mit Einheimischen, die selber gerade ihr Auslandsaufenthalt beendet haben, in Kontakt zu treten. In Cardiff haben Kurse im Regelfall entweder 10 oder 20 Credits. Kurse mit 20 Credits haben zwei Vorlesungen und ein Seminar pro Woche, während Kurse mit 10 Credits nur einmal die Woche stattfinden. Seminare und Kurse sind im MLANG Department 50 Minuten lang. 10 Credits in Cardiff entsprechen 5 ECTS. Kurse mit 20 Credits sind eher arbeitsintensiv und es wird viel Material gegeben, was man zuhause vorbereiten und lesen muss. Jedoch sind die Kurse sehr interessant und der Aufwand ist auch durchaus zu bewältigen. Dozenten sind im Allgemeinen sehr gut zu erreichen und bei Fragen sehr offen und hilfsbereit. Klausuren hatte ich persönlich nur eine und in den anderen Kursen musste ich nur Essays schreiben. Demnach waren die Prüfungen für mich durchaus machbar.

4. Freizeit/Kulturelles

In Cardiff findet sich immer etwas zu tun. Die Innenstadt ist immer belebt und bietet viele Möglichkeiten einkaufen zu gehen. Besonders das Einkaufszentrum der Stadt, das St. Davids Centre, ist mit über 200 Geschäften eine gute Anlaufstelle um Dinge des täglichen Bedarfs zu kaufen. Im Argos und Wilkos findet man viele günstige Dinge, die man für den Haushalt benötigt, wie zum Beispiel Decken und Kissen. Da Häuser in Cardiff in der Regel zwar möbliert aber ohne Haushaltswaren wie Besteck, Decken, Kissen und weiteres vermietet werden, haben wir uns bei Argos, Wilkos und Primark kostengünstig eingedeckt. Kulturell hat Cardiff mit dem National Museum, dem Welsh Centre for International Affairs, welches im Temple of Peace zu finden ist und dem Freilichtmuseum in St Fagans einiges zu bieten. Für die Museen ist der Eintritt in der Regel frei. Auch das Cardiff Castle ist durchaus einen Besuch wert. Für £5 kann man sich als Student der Universität Cardiff eine Castle Card anschaffen, mit der man für drei Jahre freien Eintritt bekommt, anstatt den üblichen Preis von £10,50 zu zahlen. Als Fußballfan sollte man sicherlich auch mal ein Spiel im Millennium Stadium schauen, denn es ist derzeit das zweitgrößte Fußballstadion Großbritanniens. Rugby wird dort auch gespielt. An sonnigen Tagen sollte man sich auch mal auf den Weg an die Cardiff Bay machen, wo man auch die Möglichkeit hat einen Kaffee zu trinken oder Restaurants zu besuchen. Viva oder der Erasmus Society organisieren neben lokalen Veranstaltungen auch Reisen ins Umland oder in größere Städte wie Nottingham, Oxford, Edinburgh oder Snowdonia um nur einige Beispiele zu nennen. Das sind meistens nur Tagesausflüge und demnach mit langen Busfahrten verbunden. Mit Megabus, Nationalexpress und dem Zug kann man sich aber auch durchaus selber organisieren und viel von Großbritannien sehen. Nach Dublin kommt man bereits für £20 Pfund und auch London kann man günstig besuchen. Besonders die Küsten sind sehenswert und gut erreichbar.

5. Fazit

Für mich persönlich war Cardiff die beste Wahl was das Erasmus angeht. Ich habe viel neues gelernt und erlebt, tolle Leute kennengelernt und eine gute Zeit gehabt. Die Stadt ist wunderschön, die Universität ist gut organisiert und die Menschen sind sehr freundlich und hilfsbereit.